



Neues aus dem Land zwischen den Meeren

Als sich 19 Porsche Freunde am 15.12.2007 zum Martins-tag in Stein an der Kieler Förde trafen, hatten bereits einige Gänse und Karpfen das Zeitliche gesegnet. Das letzte Geleit auf weihnachtlich gedeckten Tischen übernahmen schließlich ganze Batterien funkeln-der Rot- und Weißweingläser. Allerbeste Laune beherrschte die Runde, die Stimmung stieg, der Pegel in den Gläsern fiel. Alles drehte sich um das Thema Nr. 1: natürlich Porsche. Aber auch darum, was wir machen wollten, wenn der Frühling wieder da wäre – und ob wir nicht unseren eigenen Club haben sollten? Das war die Geburtsstunde des Porsche Club Schleswig-Holstein, des nördlichsten Porsche Clubs in Deutschland mit Sitz in Kiel!

Zum Vorstand gehören:

Cai-Henner Dihle:	Präsident
Sabine Romann:	Geschäftsführerin
Jürgen Akkermann:	Finanzvorstand
Michael Bremer:	Sportleiter
Lars Mußehl:	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schon zwei Monate später feierten wir die Gründung, am 05.03.2008 dann erhielten wir die offizielle Autorisation der Porsche AG und wurden somit als 83. Porsche Club in den PCD aufgenommen.

Inzwischen fanden der erste Clubabend und ein Damen-Fahrsicherheitstraining mit Männerverbot statt – so harmonisch und ohne Vereinsmeierei, wie wir uns das vorgestellt hatten. Weiter geht's, wie unter www.porsche-club-schleswig-holstein.de unter »Termine« nachzulesen ist.

Zum Jahrestag der Ereignisse in Stein haben wir übrigens wieder gebucht. Den betroffenen Gänsen und Karpfen wünschen wir bis dahin noch eine recht schöne Zeit. ■



Porsche Club
Schleswig-Holstein e.V.





Mit 20 Autos startete der PC Köln sicher in diese Saison. Das Training wurde erstmals im AMS-Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring gebucht. Die topologischen Besonderheiten der Eifel boten weitere Möglichkeiten, die Fahrzeugbeherrschung zu verbessern. Im Theorieteil wurde jedem bewusst, wie bedeutend die Reifenwahl bei PS-starken Sportwagen ist. Die erste Slalomübung zeigte, wie

wichtig das korrekte Sitzen und das richtige Anfassern des Lenkrads für die Praxis sind, um überhaupt reagieren zu können. Ein Höhepunkt



war die Rüttelplatte, die ruckartig das Fahrzeugheck nach links oder rechts reißt, um z.B. einen Reifenplatzer zu simulieren. Die Fahrer der älteren Porsche waren auch hier

wegen fehlender Servolenkung im Nachteil gegenüber den Inhabern der modernen Boxster und Cayenne. Der Spaß kam allerdings auch nicht zu kurz: Auf der Kreisbahn war das Reifen schonende Driften möglich. Besonderer Dank gilt unserem Instrukteur, der das Wissen sehr anschaulich vermitteln konnte, sowie unserem Sportwart Hartmut Dägling für die Koordination der vielen Teilnehmer. → Michael Jarke

